PGS
ParlamentarischeGruppeSport

Protokoll Vorstandssitzung

Parlamentarische Gruppe Sport
c/o Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

Telefon +41 31 359 71 62
karin.stoeckli@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch/sportpolitik

Sitzungs-Nr.: 2-2026

Datum: 30. September 2026

Ort: Restaurant Lorenzini, Bern

Dauer: 13.15 bis 14.40 Uhr

Anwesend: **Parlamentsmitglieder**: SR Andrea Gmür-Schönenberger (Präsidentin), NR Marcel Dobler (Vizepräsident), NR Andrea Zryd (Vizepräsidentin), NR Sophie Michaud-Gigon (Vizepräsidentin) NR Roland Rino Büchel, NR Hasan Candan, NR Linda de Ventura, NR Diana Gutjahr, NR Martin Hübscher, NR Pius Kaufmann, SR Benjamin Mühlemann, NR Florence Brenzikofer, NR Hans Jörg Rüegsegger

Bundesamt für Sport: Sandra Felix (Direktorin), Bixio Caprara (stv. Direktor)

Swiss Olympic: Ruth Metzler-Arnold (Präsidentin), Natacha Theytaz (Direktorin)

Gäste: Sébastien Griesmar, Direktor der Stiftung Lausanne Olympic Capital,
Cosima Deluermoz, Stiftung Lausanne Olympique Capitale

Protokoll: Mark Ramseier, Leiter Recht Swiss Olympic

Entschuldigt: -

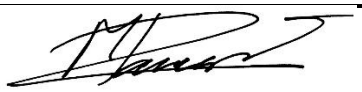
Nr.	Geschäfte
1.	**Begrüssung**
	Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.
2.	**Mutationen und Wahlen in den Vorstand** *(im Anschluss an Traktandum 6 durchgeführt)*
	Neu in den Vorstand gewählt werden: Greta Gysin als Nachfolge von Aline Trede (Grüne) Florence Brenzikofer als Nachfolge von Irène Kälin (Grüne) Hans Jörg Rüegsegger (SVP): Zusätzlich als Vertreter der grössten Fraktion
3.	**Rückblick Herbstsession**
	Die Präsidentin gibt einen Rückblick auf die Herbstsession und lädt die Anwesenden ein, zu ergänzen. Die Beratungen zum Bundesbeschluss über die Unterstützung der Kandidatur, Vorbereitung und Durchführung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038 sowie zu den Verpflichtungskrediten für internationale Sportanlässe 2027-2029 und Verlängerung der Verpflichtungen für Sportanlagen von nationaler Bedeutung 2022 - 2027 (NASAK 5) finden am Donnerstag, 1. Oktober 2026 statt. Im Nationalrat wurden die beiden Motionen Heimgartner (betreffend Amtszeitbeschränkung und Geschlechtervertretung in Leitungsorganen von Sportorganisationen) angenommen, diese werden nun dem Ständerat vorgelegt.



Nr.	Geschäfte
	Auf die Frage von NR Candan hin antwortet SR Gmür-Schönenberger, dass sie die Stimmung bezüglich einer Abstimmung zur OPWS 2038 im Ständerat als gut erachte und die Abstimmung des Nationalrats hierzu mit Spannung erwartet werde.
4.	**Vorstellung neue Direktorin von Swiss Olympic**
	Die neue Direktorin von Swiss Olympic, Natacha Theytaz, stellt sich vor. Ruth Metzler Arnold ergänzt anschliessend, dass bevor der Exekutivrat das Anforderungsprofil festlegte, auch die Meinungen einiger Verbandspräsidenten eingeholt wurden. Gerne wird mit der Parlamentarischen Gruppe Sport die entsprechende Stellenausschreibung geteilt (liegt dem Protokoll bei). Dabei sei weniger ein Verbandsdirektor gesucht worden, sondern jemand mit den Stärken unternehmerische Führung, Leadership, betriebswirtschaftliche Kompetenz und Kommunikation. Die Präsidentin der PG Sport gratuliert Frau Theytaz und wünscht ihr einen guten Start.
5.	**Input zum internationalen Sport und seinen Herausforderungen**
	Die Präsidentin begrüsst die Vertretung der Stiftung «Lausanne Olympic Capital»; namentlich Sebastien Griesmar, Direktor, und Cosima Deluermoz, Head of International Sports Relations and Sport Diplomacy. Sebastien Griesmar stellt die Stiftung Lausanne Olympic Capital vor. Ziele der Stiftung seien die internationalen Kompetenzen der Stadt Lausanne und des Kantons Waadt im Sport zu stärken und die Vernetzung der ansässigen Organisationen zu fördern. Er geht auf die Herausforderungen ein, mit der die Stiftung konfrontiert ist. Durch das BASPO erfahre die Stiftung eine gute Unterstützung und mit Swiss Olympic sei der Austausch ebenfalls intensiviert worden. Die Finanzierung der Stiftung erfolge durch die Stadt Lausanne und den Kanton Waadt. Von der nationalen Politik in der Schweiz brauche es für die Stiftung die notwendige Anerkennung bezüglich der Wichtigkeit ihrer Tätigkeit. NR Zryd möchte wissen, welche Auswirkungen das Vertragspaket zwischen der Schweiz und der Europäischen Union «Bilaterale III» auf den Sport haben. Sebastien Griesmar ist der Ansicht, dass dies die internationalen Verbände in der Schweiz vor keine grossen Probleme stellen werde. Zudem bestehe zur Unterstützung der internationalen Verbände ein guter Austausch mit dem Staatssekretariat für Migration «SEM». NR Büchel fragt nach der Rolle von Frankreich und ob die Stiftung auch zwischen der FIFA und der UEFA vermittelnd tätig sei. Sebastien Griesmar erklärt, dass Frankreich nach wie vor Bestrebungen zeige, dass sich mehr Verbände in Frankreich ansiedeln. Sodann habe die FIFA ihren Sitz nicht im Kanton Waadt und die Stiftung betreibe keine Sportpolitik. Dennoch könne sie eine Plattform für den Austausch unter den Akteuren bieten, um dadurch das System gesamthaft zu stärken. Sebastien Griesmar führt aus, dass die Stiftung zur Stärkung der Stadt Lausanne und des Kantons Waadt im Bereich des internationalen Sports existiere. Als «single point of contact» sei sie Ansprechperson für die Anliegen der internationalen Verbände und könne die Fragen an die relevanten Akteure weiterspielen. Die Präsidentin dankt für die Vorstellung der Stiftung und wünscht weiterhin viel Erfolg.
5.1.	**Fussball**: NR Dobler informiert zum Kantersieg des FC Nationalrat gegen die Visana mit Verstärkung durch BR Jans. NR Zryd berichtet über den Sieg des FC Helvetia trotz der dünnen Personaldecke.
5.2.	**Tennis**: am heutigen Abend finden interne Spiele unter den Parlamentariern statt.
5.3.	**Laufen**: Ein Vita-Parcours wurde im Lauf der Session absolviert. Eine Terminverschiebung der Parlamotion wird angeregt. Der 3. Donnerstag der Session wird ins Auge gefasst. Im Vorfeld bietet Markus Ryffel eine Vorbereitung an. Swiss Olympic kümmert sich um die Interessenabfrage und einen entsprechenden Terminvorschlag.
5.4.	**Ski**: Das Parlamentarier-Rennen findet in den Osterferien statt.
5.5.	**Golf**: keine Informationen

Nr.	Geschäfte
5.6.	**Rad**: Am 2. Dienstag der Session wurde am Abend eine Radtour – organisiert durch Swiss Cycling - durchgeführt.
5.7.	**Unihockey:** keine Informationen
	Allgemeine Punkte / Varia
	Ruth Metzler-Arnold äussert sich zu den Finanzen, dem Verbandsfördermodell und der Strategie von Swiss Olympic. Die finanzielle Situation von Swiss Olympic sei nicht dramatisch, aber das vorhandene strukturelle Defizit habe ein Handeln notwendig gemacht. In den letzten Jahren wurden das Kapital um 20 Mio auf 35 Mio abgebaut. Zu den jährlichen Defiziten beigetragen haben insbesondere höhere Beiträge zugunsten der Verbände, als Swiss Olympic Mittel dafür erhalten habe, sowie Investitionen in Kandidaturen und Zukunftsthemen wie Digitalisierung. 2027 würden 1.7 Mio eingespart bei Sach- und Personalkosten (Personalbestand minus 8.8%., was 6.6 Vollzeit-Stellen bedeutet). Ab 2029 soll ein ausgeglichenes Budget vorliegen. Weiter erklärt sie den Prozess zum Verbandsfördermodell: Der Prozess wurde 2023 mit der Vorgabe gestartet, dass nicht nur Resultate an WM, EM und Olympia berücksichtigt werden, sondern auch weitere Kriterien wie beispielsweise Ethik. In den letzten drei Jahren sei das Modell in einem partizipativen Verfahren mit den Verbänden erarbeitet worden. Ab 2027 starte die Übergangsphase und das neue Modell werde ab 2029 vollständig umgesetzt. In der Übergangsphase 2027-2028 würden die Beiträge an die Verbände noch «geglättet», so dass im Vergleich zu bisher kaum jemand weniger oder mehr erhalte als bisher. Zur Strategie erläutert sie, dass die Förderung des Leistungssports im Zentrum bleibe. Weiter solle das Management in den Verbänden gestärkt, eine koordinierende Rolle im Bereich Grossanlässe eingenommen und das Ökosystem Sport Schweiz ausgebaut werden. Da verschiedene Rahmenbedingungen im Fluss seien, wie z.B. der Bericht des Bundesrates zu Sport- und Bewegungsförderung 2024, die Strategie des BASPO und der Rollenerklärung zwischen BASPO und Swiss Olympic, wie auch die Olympia-Kandidatur, habe man für 2027 und dann auch 2028 eine Brückenstrategie gemacht. Ab 2029 sollte dann eine längerfristige Strategie gelten. Sandra Felix informiert, dass es Verzögerungen beim Bericht an den Bundesrat zur Sport- und Bewegungsförderung 2040 gebe, aber die Erarbeitung laufe. NR Zryd möchte wissen, wie grössere Verbände, die vom neuen Verbandsfördermodell von negativen Auswirkungen betroffen sind und sich mit einem konsolidierten Schreiben kritisch geäussert haben, wieder an Bord geholt werden könnten. Ruth Metzler-Arnold führt aus, dass es einen Austausch mit diesen Verbänden gab und ihnen die Überlegungen bezüglich Strategie und Verbandsfördermodell erläutert wurden. Es werde eine Resonanzgruppe mit 9-10 Verbandsvertretern ins Leben gerufen, die das Projekt Verbandsfördermodell in den nächsten Jahren begleitet. In der Übergangsphase während den nächsten beiden Jahren werde das Modell gestützt auf die bisherigen Arbeiten im Detail weiterentwickelt. NR Hübscher bittet um mehr Hintergrundinformationen, damit es zu keiner Instrumentalisierung der Parlamentarier kommt. Ruth Metzler-Arnold wird dies bilateral mit ihm aufnehmen und bietet ein zeitnahes Briefing durch Swiss Olympic an. NR De Ventura schlägt vor, dass die PGS die geplanten Änderungen zum obligatorischen Schulsport frühzeitig diskutiert, um hierzu für die parlamentarische Debatte gerüstet zu sein. Das Thema wird für die nächste Sitzung traktandiert. NR Zryd äussert sich zum Schreiben von Swiss Top Sport und möchte verhindern, dass sich die finanzielle Unterstützung durch den Bund für Sportgrossanlässe verschlechtert. Die nächste Vorstandssitzung findet am 16. Dezember 2026 im Restaurant Lorenzini statt.

Verteiler: Vorstand Parlamentarische Gruppe Sport Zur Kenntnis: -	Für das Protokoll: Mark Ramseier

Nr.	Geschäfte
	



Swiss Olympic ist der Dachverband des Schweizer Sports und das Nationale Olympische Komitee der Schweiz. In dieser Doppelfunktion schafft Swiss Olympic die bestmöglichen Voraussetzungen für sportliche Erfolge auf internationaler Ebene und vertritt die Interessen des privatrechtlich organisierten Schweizer Sports. Mit seinem Engagement unterstützt und stärkt der Dachverband seine 117 Mitgliederorganisationen (87 nationale Sportverbände und 30 Partnerorganisationen), denen rund 2.5 Mio. Sporttreibende in rund 18'400 Vereinen angehören. Swiss Olympic ist eine Non-Profit-Organisation mit rund 100 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von CHF 125 Mio. Darüber hinaus verbreitet und verankert Swiss Olympic die olympischen Werte Höchstleistung, Freundschaft und Respekt in der Gesellschaft und setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Schweizer Sport ein.

Wir suchen eine erfahrene Persönlichkeit als

Direktor*in

In dieser anspruchsvollen und sichtbaren Rolle tragen Sie die operative Gesamtverantwortung für Swiss Olympic als Dachverband des Schweizer Sports und Nationales Olympisches Komitee. Sie arbeiten eng mit der Präsidentin zusammen und berichten direkt an den Exekutivrat, führen die Geschäftsstelle mit rund 100 Mitarbeitenden und setzen die strategischen Vorgaben wirkungsvoll um. Dabei stellen Sie sicher, dass Strukturen, Prozesse und Governance zeitgemäss ausgestaltet sind, die Organisation professionell weiterentwickelt wird und Swiss Olympic seinen Mitgliedsverbänden als moderner, serviceorientierter und verlässlicher Partner zur Verfügung steht.

Als Vorsitzende*r der Geschäftsleitung fördern Sie eine leistungsorientierte, integre und wertebasierte Organisationskultur, stärken die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und gewährleisten als eines der Gesichter von Swiss Olympic eine klare und professionelle interne sowie externe Kommunikation. Im Bereich der Finanzierung sind Sie für die Sicherstellung öffentlicher Gelder, Partnerschaften und neue Finanzierungsmodelle zuständig, verantworten die Budgetplanung und -kontrolle und steuern die strategische Ressourcenzuteilung.

Sie positionieren und vertreten Swiss Olympic als zentrale sportpolitische Organisation des Schweizer Sports gegenüber nationalen Behörden, dem Internationalen Olympischen Komitee, nationalen und internationalen Verbänden und weiteren Anspruchsgruppen. Sie erkennen relevante Entwicklungen frühzeitig und tragen dazu bei, Themen wie Nachwuchsförderung, Leistungssport und Good Governance nachhaltig zu verankern. Zudem verantworten Sie die optimale Vorbereitung der Schweizer Olympiadelegationen und vertreten Swiss Olympic an Olympischen Spielen als Generalsekretär*in des Nationalen Olympischen Komitees der Schweiz.

Wir wenden uns an eine integrative, inspirierende und erfahrene Führungspersönlichkeit mit langjähriger Managementerfahrung auf C-Level in einer komplexen Organisation, idealerweise mit Bezug zum Sportsektor/zur Sportpolitik. Eine hohe Sport-Affinität setzen wir voraus. Sie verfügen über eine ausgewiesene Erfolgsbilanz im strategischen Management, in der Organisationsentwicklung, in der Zusammenarbeit in anspruchsvollen Multi-Stakeholder-Umgebungen sowie in der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und sind gewandt im Umgang mit nationalen und internationalen Ansprechpartnern sowie mit den Medien.

Hohe Kommunikationsfähigkeit, politisches Gespür, Belastbarkeit, diplomatisches Geschick und eine natürliche Autorität zeichnen Sie ebenso aus wie eine hohe Integrität und eine starke Identifikation mit den olympischen Werten. Sehr gute Deutsch-, Französisch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt; weitere Sprachen, insbesondere Italienisch, sind von Vorteil.

Interessiert?

Wenn Sie an dieser für den Schweizer Sport äusserst bedeutenden Führungsaufgabe interessiert sind (Eintritt nach Vereinbarung), senden Sie Ihre vollständigen elektronischen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **27. April 2026** an die von uns beauftragte Personalberatung guido schilling ag (bewerbung@guidoschilling.ch) mit dem Betreff: Referenz 4220. Gerne steht Silvia Coiro bei Fragen unter +41 44 366 63 33 zu Ihrer Verfügung.



Swiss Olympic est l'organisation faîtière du sport suisse ainsi que le Comité national olympique de la Suisse. Dans cette double fonction, Swiss Olympic crée les meilleures conditions possibles pour la réussite sportive sur la scène internationale et défend les intérêts du sport suisse organisé de manière privée. Par son engagement, l'organisation faîtière soutient et renforce ses 117 organisations membres (87 fédérations sportives nationales et 30 organisations partenaires), qui regroupent environ 2,5 millions de pratiquant·e·s au sein de près de 18 400 clubs. Swiss Olympic est une organisation à but non lucratif comptant environ 100 collaborateur·rice·s et réalisant un chiffre d'affaires annuel de CHF 125 millions. Par ailleurs, Swiss Olympic promeut et ancre dans la société les valeurs olympiques d'excellence, d'amitié et de respect, et s'engage en faveur d'un sport suisse sain, respectueux, équitable et performant.

Nous recherchons une personnalité expérimentée pour le poste de

Directeur·rice

Dans cette fonction exigeante et exposée, vous assumez la responsabilité opérationnelle globale de Swiss Olympic en tant qu'organisation faîtière du sport suisse et Comité national olympique. Vous travaillez en étroite collaboration avec la présidente et rendez compte directement au Conseil exécutif. Vous dirigez le secrétariat général composé d'environ 100 collaborateur·rice·s et mettez en œuvre efficacement les orientations stratégiques. À ce titre, vous veillez à ce que les structures, processus et règles de gouvernance soient adaptés aux exigences actuelles, à ce que l'organisation poursuive son développement professionnel et à ce que Swiss Olympic se positionne auprès de ses fédérations membres comme un partenaire moderne, orienté service et fiable.

À la tête du comité de direction, vous encouragez une culture organisationnelle axée sur la performance, intègre et fondée sur des valeurs, renforcez la collaboration transversale et, en tant que l'un des visages de Swiss Olympic, garantissez une communication interne et externe claire et professionnelle. Dans le domaine du financement, vous êtes responsable de la sécurisation des fonds publics, des partenariats et du développement de nouveaux modèles de financement. Vous supervisez la planification et le contrôle budgétaires ainsi que l'allocation stratégique des ressources.

Vous positionnez et représentez Swiss Olympic en tant qu'acteur central de la politique sportive suisse auprès des autorités nationales, du Comité International Olympique, des fédérations nationales et internationales ainsi que des autres parties prenantes. Vous identifiez précocement les évolutions pertinentes et contribuez à l'ancrage durable de thématiques telles que la relève, le sport de performance et la bonne gouvernance. Vous êtes en outre responsable de la préparation optimale des délégations olympiques suisses et représentez Swiss Olympic lors des Jeux Olympiques en qualité de secrétaire général·e du Comité national olympique de la Suisse.

Nous nous adressons à une personnalité dirigeante expérimentée, fédératrice et inspirante, disposant d'une longue expérience de management au niveau C-level au sein d'une organisation complexe, idéalement en lien avec le secteur ou la politique du sport. Une forte affinité pour le sport est indispensable. Vous justifiez d'un parcours avéré en management stratégique, en développement organisationnel, dans la collaboration au sein d'environnements multi-acteurs exigeants ainsi que dans la mise en œuvre de stratégies de digitalisation. Vous êtes à l'aise dans les relations avec des interlocuteur·rice·s nationaux et internationaux ainsi qu'avec les médias.

Excellentes compétences en communication, sens politique, capacité de résistance, habileté diplomatique et autorité naturelle vous caractérisent, tout comme une grande intégrité et une forte adhésion aux valeurs olympiques. Une très bonne maîtrise de l'allemand, du français et de l'anglais est exigée; toute autre langue, en particulier l'italien, constitue un atout.

Intéressé·e ?

Si cette fonction de direction, d'une importance majeure pour le sport suisse, vous intéresse (entrée en fonction à convenir), veuillez adresser votre dossier de candidature complet par voie électronique au plus tard le **27 avril 2026** au cabinet de recrutement mandaté, guido schilling ag (bewerbung@guidoschilling.ch), en mentionnant la référence 4220. Pour toute question, Madame Silvia Coiro se tient volontiers à votre disposition au +41 44 366 63 33.